

So geht es für Anouk Vergé-Dépré weiter

Bern, 1. Juli 2022. – Für Anouk Vergé-Dépré bedeutet die Verletzung ihrer Beachvolleyballpartnerin Joana Hedrich eine ganz neue Saisonplanung. Am CEV Beach Volley Nations Cup und an den Europameisterschaften tritt sie mit Menia Bentele an. Die nächsten Wochen sind fürs Erste gesetzt.

Das Team Heidrich/Vergé-Dépré hat sich mit den Resultaten der letzten Wochen auf die Position 4 der Weltrangliste gespielt. Das neue Entry Point System der FIVB zählt jeweils die besten 3 Resultate der letzten 4 Turniere. Wenn Anouk Vergé-Dépré nun die Beach Pro Turniere mit einer jungen Spielerin angehen würde, würde sich das Risiko verstärken, Punkte zu verlieren, die schlussendlich auch für die 2023 startende Olympiaqualifikation relevant werden. Aus diesem Grund wird Anouk bis Ende Juli individuell trainieren. Auf das Beach Pro Tour Elite16 Turnier in Gstaad sowie die Challenge Turniere in Portugal und Marokko verzichtet sie.

Danach schliesst sie sich vorübergehend mit Menia Bentele (20) zusammen. Die beiden werden gemeinsam am CEV Beach Volley Nations Cup vom 2. bis 7. August 2022 in Wien und an den Europameisterschaften vom 15. bis 21. August 2022 in München antreten. Während diesem Monat wird Anna Lutz, die Partnerin von Menia Bentele, individuell trainieren und allenfalls mit anderen Partnerinnen an Turnieren teilnehmen.

Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, zu den Herausforderungen für alle Beteiligten einigermaßen sinnvolle Lösungen zu finden: «Die Lösungsfindung ist alles andere als einfach, da die Komplexität, individuelle Entwicklungspläne mit dem neuen sehr dynamischen Entry-System zu vereinen, extrem hoch ist. Zudem bedeutet die Zusammenstellung eines neuen Teams immer auch, dass ein eingespieltes Team getrennt wird. Dabei achten wir jeweils darauf, dass die Aktivitäten in Bezug auf die Entwicklung und neuerdings auch auf die Punkte im Ranking für alle Betroffenen möglichst keine negativen Auswirkungen haben. Ich bin unglaublich dankbar, mit welcher Expertise und Offenheit alle Coaches und Athletinnen für eine gute und sinnvolle Lösung zusammen gearbeitet haben»

Für Anouk Vergé-Dépré sowie Menia Bentele/Anna Lutz heisst das, dass das Team Vergé-Dépré/Bentele nur an Turnieren antritt, die nicht fürs FIVB Entry Point Ranking zählen.

Sobald sich Joana Heidrich von ihrer Schulterverletzung erholt hat, wird sie an die Seite von Anouk Vergé-Dépré zurückkehren. Abklärungen, wie lange Joana ausfällt, sind nach wie vor am Laufen.

Weitere Informationen

Bereich Sport

- Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, +41 79 259 31 63

Management Anouk Vergé-Dépré

- Yvonne Rochat, GPS Performance SA, +41 79 488 15 08